

Pressemitteilung

Technische Universität Nürnberg

Peter Diehl

11.04.2023

<http://idw-online.de/de/news812344>

Studium und Lehre
Informationstechnik
überregional

 UTN

Technische Universität Nürnberg startet ersten Studiengang

Ab heute können sich Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen auf das erste Masterprogramm der Technischen Universität Nürnberg (UTN) bewerben. Der Studiengang Artificial Intelligence and Robotics (M.Sc.) beginnt im Wintersemester 2023/2024 in Vollzeit und Präsenz am Interimsstandort der UTN.

NÜRNBERG. „Noch vor unserem dritten Geburtstag werden wir den Lehrbetrieb aufnehmen. Das ist für eine Universität mit 50 Mitarbeitenden eine Meisterleistung. Es freut uns, dass wir der UTN mit dem Start des Studiengangs eine konkrete Gestalt in der Lehre geben können und so den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Nürnberg stärken“, erklärt Gründungspräsident Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans Jürgen Prömel. Gemäß der internationalen Ausrichtung der Universität findet das Masterprogramm auf Englisch statt. Um Studierenden aus dem Ausland den Start in Nürnberg zu erleichtern, wird derzeit ein Welcome Center eingerichtet.

Interdisziplinäre und zukunftsorientierte Studieninhalte

In vier Semestern erhalten die Studentinnen und Studenten ein umfassendes Verständnis über Konzepte und Anwendungen im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) und Robotik. Zudem lernen sie, komplexe Systeme und Algorithmen zu entwerfen, zu implementieren und zu bewerten. „Neue Technologien im Gebiet der KI und Robotik werden die Art und Weise, wie wir leben und arbeiten, grundlegend verändern. Umso wichtiger ist es, Talente in dieser Fächergruppe auszubilden. Nur so können wir als Gesellschaft Herausforderungen wie beispielsweise dem demografischen Wandel begegnen“, betont Prof. Dr. Wolfram Burgard, Gründungs-Chair des Departments Engineering. Der wissenschaftliche Kern des Studiums umfasst die Themen Künstliche Intelligenz, Navigation von mobilen Robotern, Maschinelles Lernen, Computer Vision, Deep Learning und Data Science. Darauf aufbauend müssen Studierende drei Spezialisierungsmodule besuchen. In der interdisziplinären Vertiefung können sie Kurse aus den Fachrichtungen Design, Sozialwissenschaften, Ethik/Philosophie oder Wirtschaft belegen. Die Studieninhalte werden mit Schlüsselkompetenzen ergänzt, die die Studierenden auf ihren späteren Einsatz bei Team- und Projektarbeiten in und außerhalb der Wissenschaft vorbereiten.

Digital gestützt in Kleingruppen lernen

Neben der interdisziplinären Ausrichtung verknüpft der Studiengang Theorie und Praxis—beispielsweise in dem Projekt Learning in Transformation. In diesem sollen Studierende über zwei Semester hinweg in Projektteams wissenschaftliche Ansätze nutzen, um aktuelle Probleme in Industrie, Gesellschaft oder Politik zu lösen. In allen angebotenen Modulen stehen digital gestützte Lehrformate, aktivierende Lernmethoden in Kleingruppen und kompetenzorientierte Prüfungen im Fokus: „Die UTN wird eine Universität ohne Hörsäle, Vorlesungen und Klausuren. Wir richten unsere Studiengänge an unseren Studierenden aus und werden mit aktivierenden Lehr- und Lernstrategien sowie individuellen Feedbackrunden auf jede Einzelne und jeden Einzelnen eingehen. Alle Inhalte und Methoden orientieren wir an klar definierten Lernzielen“, macht Prof. Dr. Isa Jahnke, Gründungsvizepräsidentin für Studium, Lehre und Internationales deutlich.

Interessierte können sich bis Ende Mai bewerben

Bis zum 31. Mai können sich Interessierte bewerben. Voraussetzung sind unter anderem ein Bachelor-Abschluss in Informatik oder einem verwandten Bereich sowie ein englischer Sprachnachweis. Die Größe des Studiengangs richtet sich nach dem Eignungsfeststellungsverfahren, das die Bewerbenden durchlaufen werden. Bevor am 16. Oktober das Lehren und Lernen an der neugegründeten Universität beginnt, lädt sie die Studierenden zu einer Welcome Week ein. Die Kurse finden vorerst im Interimsgebäude in der Ulmenstraße statt. Ab 2024 werden einige Veranstaltungen auch in Cube One, dem ersten Gebäude auf dem derzeit entstehenden Campusgelände, angeboten. Parallel laufen schon die Vorbereitungen für zusätzliche Studiengänge: Ab 2025 und 2026 starten jeweils zwei weitere Masterprogramme. Ab 2028 ist geplant, auch Bachelor-Studierende an der UTN zu begrüßen.

Über die Technische Universität Nürnberg

Die Technische Universität Nürnberg wurde am 1. Januar 2021 gegründet. Sie ist die erste Neugründung einer staatlichen Universität in Bayern seit 1978. Mit einem konsequent interdisziplinären Ansatz, einem innovativen Fächerspektrum, neuen Lehrmethoden und einer zukunftsweisenden Organisationsstruktur soll eine Universität mit Modellcharakter in Lehre und Forschung entstehen. Geplant ist eine Universität, die international, interdisziplinär und digital ausgerichtet ist. Im Endausbau sollen rund 6.000 junge Menschen auf einem urbanen, in die umliegenden Stadtviertel vernetzten Campus studieren.



Gründungsvizepräsidentin Prof. Jahnke, Gründungspräsident Prof. Prömel und Gründungs-Chair Prof. Burgard drücken symbolisch den Buzzer zum Start der Bewerbung.
Technische Universität Nürnberg